

AZ - FL-9494 Schaan

Dienstag
19. Dez. 1978

Ercheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
und Freitag/Samstag als
Wochenendausgabe

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner

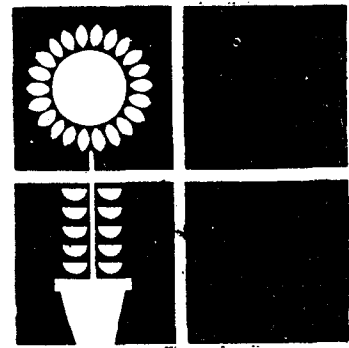
Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 241



«Hoi, Fürscht»

12 000 Franken Reinerlös

Wer kennt ihn nicht, den originellen Bildband, den die Firma Kraus-Thomson, Nendeln, mit herrlich spontanen Kinderzeichnungen und Briefen zum vierzigsten Regierungsjubiläum unseres Durchlauchtigsten Landesfürsten herausgegeben hat? — Er steht heute wohl fast in jedem Haus. Das Buch «Hoi Fürscht» fand am Volksfest im August dieses Jahres einen reissenden Absatz. Der Reinerlös für die Heilpädagogische Tagesstätte in Schaan war entsprechend gross: Mehr als 12 000 Franken sind auf diese Weise zu einer grossartigen Spende zusammengefloßen. Den Initianten und Organisatoren, den Pfadfindern, die so einsatzfreudig um den Verkauf besorgt waren, aber auch allen aufgeschlossenen Käufern gilt unser anerkennender Dank.

Verein für
Heilpädagogische Hilfe
Schaan

HEUTE:

Mundartpflege

Sprachunsicherheit
im Kindergarten

Vor bald 10 Jahren befasste sich das VOLKSBLATT mit der zunehmenden Sprachunsicherheit an den liechtensteinischen Kindergärten. In der kürzlich stattgefundenen Konferenz der Kindergärtnerinnen in Vaduz, wurde das Thema nun auf amtlicher Ebene behandelt. Wir berichten auf Seite 8 dieser Ausgabe.

Finanzplanung

Mehr Ausgaben und
weniger Einnahmen

Die Finanzplanung der Regierung bis 1983 stellt zwar fest, dass die Ausgaben weiter steigen werden, befasst sich aber kaum mit Sparmassnahmen um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. Der Finanzplan ist Tagesordnungspunkt der morgigen Landtagssitzung. Lesen Sie einen (dritten) Beitrag zu diesem Thema auf Seite 2 im heutigen VOLKSBLATT.

Steigende Ölpreise?

OPEC beschloss eine
Erhöhung

Ueberwiegend kritisch sind in der Schweiz die Beschlüsse der OPEC-Konferenz aufgenommen worden, wonach die Erdölpreise im Laufe des kommenden Jahres stufenweise bis zu 14,5 Prozent erhöht werden sollen. Wir Liechtensteiner sind von dieser Massnahme nicht weniger betroffen. Bericht im Auslandeil der heutigen Ausgabe (letzte Seite).

Wirtschaft

Konjunkturprognose der
SKA: Nicht rosig — Elesta
AG: mit neuer Organisation
ins nächste Jahr (Seite 9).

Gemeindewahlen

Nominationen
in Vaduz und Eschen
Gestern Montag haben die
FBP-Ortsgruppen von Vaduz
und Eschen ihre Kandidaten
für die Gemeindewahlen
nominiert. Ausführliche Berichte
im VOLKSBLATT vom
Mittwoch.

Val-d'Isère:

Hanni Zweite

Siegerin Kinshofer (BRD)
35 Weltcuppunkte holte sich
gestern in Val-d'Isère die
Titelverteidigerin Hanni
Wenzel. Im Riesenslalom belegte
sie hinter der jungen Christa
Kinshofer (BRD) den 2. Platz,
nachdem die Planknerin
nach dem ersten Durchgang
noch in Führung gelegen
hätte. In der inoffiziellen
Kombinationswertung belegt
Hanni Wenzel hinter Nadig
und Moser den 3. Rang. Ein
sehr gutes Rennen fuhr auch
Ursula Konzett, die inoffiziell
den 11. Rang belegt.

Öffentlicher Landtag:

Morgen geht es um unser Geld

Landesvoranschlag 1979 — Abänderung zum Steuergesetz

Wenn der Landtag morgen Mittwoch um 9 Uhr zu seiner voraussichtlich letzten Sitzung des laufenden Jahres zusammentritt, wird es in mehrfacher Hinsicht vor allem um Geld gehen, das unser Staat im kommenden Jahr ausgeben wird und auf der anderen Seite einzunehmen hofft. Wichtigster Punkt der Tagesordnung ist deshalb zweifellos der Landesvoranschlag für das Jahr 1979. Um unser Geld geht es auch bei einer vorgeschlagenen Abänderung des Steuergesetzes und beim Finanzplan für die nächsten vier Jahre.

Der Landesvoranschlag (das Budget) für das kommende Jahr sieht in der laufenden Rechnung Ausgaben von etwas mehr als 200 Millionen Franken und Einnahmen von rund 203 Millionen Franken vor. Es ist somit das volumenmässig grösste Budget, das je von einer liechtensteinischen Volksvertretung zu behandeln war. Etwas unter den Zahlen der Vorjahre liegt hingegen das Investitionsbudget, das mit 54.3 Mio Franken (1978: 56.9 Mio) eingestellt ist.

Grundsätze der Finanzpolitik

Der Landesvoranschlag gehört (neben der Landesrechnung) zu jenen Geschäften des Landtags, bei denen es nicht nur um die Frage geht, wie

viel Geld für welchen Zweck bereitgestellt werden sollte, sondern auch welchen Quellen die Regierung diese Finanzmittel zu entnehmen gedenkt; ob man die Ausgaben beispielsweise aus den erhofften Einnahmen decken kann oder ob man auf Reserven zurückgreifen will, die eine Rechnung zwar auszugleichen im Stande sind, auf der anderen Seite den Staat aber wieder um Ersparnisse ärmer machen können. Es geht also um wichtige finanzpolitische Fragen, die eine ausführliche Debatte erwarten lassen. Erfahrungsgemäss wird die Budgetdebatte jeweils auch von den Abgeordneten dazu benützt, um zu diesem oder jenem Einzelposten Stellung zu nehmen oder Anträge zu unterbreiten.

Steuergesetz:

«Sofortmassnahmen»

Ebenfalls um unser Geld geht es bei einer Regierungsvorlage betreffend die Abänderung des Steuergesetzes, welche die Regierung aufgrund der Ueberweisung eines VU-Postulates (in der Landtagssitzung vom 10. Oktober) nun dem Parlament unterbreitet. Das Postulat deckt sich mit den steuerlichen «Sofortmassnahmen», die im VU-Wahlprogramm

1978 als Zielsetzung gefordert wurden. Es geht dort darum, dass ein Freibetrag in der Vermögenssteuer, die Erhöhung des Abzuges für Versicherungsprämien, die steuerliche Entlastung für Rentner-Einkommen und die getrennte Besteuerung von erwerbsmässigen Ehegatten, Entlastungen für die unteren Einkommen bringen sollen. Die Mindereinnahmen, die dem Staat aus dieser Abänderung des Gesetzes erwachsen würden, werden in der Regierungsvorlage mit rund 500 000 Franken angegeben. Die Gemeinden müssten auf Einnahmen von rund 1 Million Franken (im Vergleich zu den bisherigen Bezügen) verzichten.

Die Behandlung dieser Gesetzesvorlage im Landtag wird zeigen, ob die vorgeschlagene Steuergesetzesänderung die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt. Jedenfalls sieht man dieser Diskussion in der breiten Öffentlichkeit mit grossem Interesse entgegen. Auszüge aus dem Bericht der Regierung zur Steuervorlage werden wir in unserer morgigen Ausgabe veröffentlichen. Wir wollen damit möglichst viele Mitbürger mit der Materie dieser Gesetzesänderung vertraut machen. (Eine Zusammenfassung der wichtigsten Traktandenpunkte der morgigen Landtagssitzung bringen wir auf der fünften Spalte der 1. Seite.)

FBP-Wählerversammlung in Gamprin:

Erfolgreiche Bilanz der letzten Jahre

Lebhafte und kritische Diskussion zu aktuellen politischen Fragen

Interessante Diskussionen zwischen den zahlreich erschienenen Versammlungsteilnehmern und Gemeindevorsteher Lorenz Hasler einseits, sowie dem Landtagsabgeordneten Dr. Ernst Büchel und Regierungsrat Anton Gerner andererseits, kennzeichneten eine Wählerversammlung, welche die FBP-Ortsgruppe Gamprin am Freitagabend in Bendorf durchführte.

Wie im VOLKSBLATT vom Montag kurz berichtet, wurde dabei die erneute Nomination von Lorenz Hasler als FBP-Kandidat für das Amt des Gemeindevorstehers mit grossem Beifall unterstrichen. Ein aus der Wählerversammlung nominiertes Gremium, wird in den nächsten Wochen die Kandidaten der FBP-Ortsgruppe Gamprin für den Gemeinderat erarbeiten und der dann anzusetzenden Nominationsversammlung als Vorschlag unterbreiten.

Bilanz der letzten vier Jahre

In einem kurzen Referat unterbreitete Gemeindevorsteher Lorenz Hasler sodann eine erfreulich positive Bilanz über die Arbeit, welche in den letzten vier Jahren von der Gemeindevertretung geleistet wurde. In 108 Sitzungen behandelte der Gemeinderat mehr als 1600 Geschäfte, wovon lediglich bei 2 (!) parteipolitische Motivationen die Entscheidungen beeinflusst haben.

Hohe Investitionen und Aufgaben die noch anstehen

In der abgelaufenen Legislaturperiode der Gemeindevertretung wurden in Gamprin-Bendorf nicht weniger als 5.5 Millionen Franken

investiert: der Löwenanteil für Strassen- und Abwassersanierungen. Zu den wichtigen Aufgaben, die in Gamprin einer Erledigung harren, zählte Lorenz Hasler u. a. den Neubau des Schulhauses, den Ausbau der Stelzenstrasse und weitere Strassensanierungen im Interesse der Verkehrssicherheit. Bauvorhaben im Bereich der Was-

serversorgung und die Inkraftsetzung des Zonenplanes.

Schulhaus und Zonenplan

Die Gründe für die Verzögerung des Baubeginns beim neuen Schulhaus sind nach Vorsteher Hasler

Fortsetzung auf S/2



Unvergessliche Stunden

Weit über 800 (!) kleine und grosse Gäste, weit mehr als wir erwartet hatten und mehr als je zuvor, fanden sich am Sonntagnachmittag zur grossen VOLKSBLATT-Kinderweihnachtsfeier im Vaduzer Saal zusammen. Einen Bericht mit vielen Bildern zur Erinnerung an unvergessliche Stunden bringen wir auf den Seiten 6 und 7 der heutigen Ausgabe. Unsere Aufnahme zeigt einen Ausschnitt aus der grossen Feierstunde vom Sonntagnachmittag. (Bild: X. Jehle)

Landtag:

Tagesordnung

Die Sitzung von morgen Mittwoch Der Landtag wird in seiner öffentlichen Sitzung von morgen Mittwoch u. a. folgende Geschäfte behandeln, die von allgemeinem Interesse sind:

- Kindergeld: endgültige Beschlussfassung über die Erhöhung um 10 Franken pro Kind und Monat.
- Landwirtschaft: Herabsetzung der Milchleistungsgrenze für die Inanspruchnahme von Ausmerzbeiträgen für Tiere der Rindviehgattung.
- Europarat: Schaffung einer Stabsstelle für einen Ständigen Vertreter Liechtensteins.
- Finanzen: Voranschlag 1979, Finanzgesetz und Finanzplanung bis 1983 (siehe Leitartikel).
- Steuern: Gesetzesvorlage über «Sofortmassnahmen» zur Steuerentlastung (siehe Leitartikel).
- PTT: Schaffung einer Dienststelle für das Post- und Fernmeldewesen.
- Patentsachen: Patentanwältliche Tätigkeit für Dritte ist in Zukunft der Konzessionspflicht durch die Regierung unterstellt. Die diesbezügliche Abänderung des Gesetzes über die Rechtsanwälte und Treuhänder steht zur 2. und 3. Lesung auf der Tagesordnung.
- Die Landtagssitzung beginnt um 9 Uhr und kann von jedermann im Zuschauerraum (Zimmer 29 - 2. Stock) verfolgt werden. Die Schwerpunkte (Budget, Finanzplanung, usw.) gelangen voraussichtlich gegen Mittag und dann in der Nachmittagsitzung ab 14.30 Uhr zur Behandlung.

VPB - die Bank für alle Ihre Bank für alles

Zum Beispiel:

1. Hypothek

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/2.31.31